

**Zwölftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses,
heute, den 9. Januar.**

Erster Theil. Symphonie, von Andreas Romberg. (D dur). — Scene und Arie, aus Medea, von Naumann, gesungen von Mad. Kraus-Wranizky. — Concert für die Flöte, von Lindpaintner, vorgetragen von Hrn. Belcke.
Zweiter Theil. Der Winter, aus den Jahreszeiten, von J. Haydn.

Allgemeinnützige Ankündigung. Bei mir hier Endesgenanntem ist für 1 Thlr. zu haben: Theoretisch-praktische Anweisung, wie man an sich selbst auf die einzig sicherste und gründlichste Art; 1. die sämtlichen syphilitischen Uebel; 2. alle üble Folgen der Onanie; 3. die mehresten Ausschläge; 4. Hypochondrie u. s. w. heilen kann. Auch ist bei mir der bereits von allen Seiten hinreichend gut bekannte Gesundheits-Schnupftabak, in Bleikapseln à 6 Gr.; und dergleichen $\frac{1}{2}$ Pfund à 1 Thlr.; das ganze Pfund 4 Thlr. gerechnet zu haben.
Leipzig im Jahre 1823. S. H. Burgheim, Doctor medicinae alhier.

Meine Wohnung ist auf dem neuen Neumarkt, Nr. 21, 1 Treppe hoch, am Preußergäßchen.

U h r e n v e r k a u f

Mein Lager aller Sorten Uhren ist wieder auf das Vollständigste sortirt, wobei ich die nur möglichst niedrigen Preise festgesetzt habe, auch ist noch eine Partie von den sehr geschmackvollen Stuhuhren auf Federn schlagend à 12 Thlr. 12 Gr. das Stück, zu haben, bei
C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 356.

Verkauf. Baumwollenes Garn à 14—24 Gr., seidene Tücher von 6—8 Gr., größere dergl. à 10—12 Gr., weiß und schwarz wollenes Garn von 19—26 Gr., ff. italienische Wachsmaschen, Gold- und Silberstoffe, dergleichen Schnuren und Franzen, Umschlagetücher unter der Hälfte des Preises; cattune Schnupftücher von 1—3 Gr., Woll-Cords à 9—14 Gr., rosa Cattune à 2 $\frac{1}{2}$ —3 Gr., Flanelle à 2 $\frac{1}{2}$ —5 Gr., franz. Batiste à 22—96 Gr., $\frac{1}{4}$ br. Pevinet à 6—7 Gr., $\frac{3}{4}$ brt. dergleichen à 4—8 Gr., Purpurtücher à 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Gr., Windsorseife à 1—1 $\frac{1}{4}$ Gr., Haar-Sohlen, Chocolate à 4 $\frac{1}{2}$ —10 Gr., Hayfan-Thee à 20—40 Gr., und Angel-Thee à 40—80 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eben habe ich ganz schöne Aустern erhalten, welche ich sehr billig verkaufe.
Peter Mantel.

Anerbieten. Ein junger Mensch, der einige Stunden des Tages übrig hat, wünscht solche dazu anzuwenden, Unterricht in der Musik, besonders im Generalbaß, Clavierspielen und auch Singen zu ertheilen. Name und Logis zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Sollte Jemand geneigt seyn, sich eines zweispännigen Hamburger Wagens mit Verdeck, unentgeltlich zu einer Reise nach Erfurt, Gotha oder Weimar zu bedienen, der wird bei dem Unterzeichneten das Weitere über das Abgeben des Wagens an einem der gedachten Orte erfahren.

J. P. von Falkenstein, (wohnhaft im Grimma'schen Zwinger Nr. 766.)

Zu vermieten ist ein Lokal, sehr passend für ein Waarenlager. Das Nähere zu erfragen in Barthels Hof am Markte, 1 Treppe.